

Film-Reise

----- wird immer weiter fortgeschrieben -----

Impressionen von Filmvorführungen **„Unser gemeinsamer Widerstand“**

Die Film-Reise ist ein Zeit-Dokument, das es so komprimiert sonst nicht gibt.

Zu jeder Veranstaltung erfolgt ein Bericht im Rahmen unserer Film-Reise, die breitgefächerte Infos zum Thema Anti-AKW-Bewegung – und damit einhergehend viele sozial- und gesellschaftspolitische Zusammenhänge transportiert, die stets von überregionaler Bedeutung sind. Die Berichte stehen im Netz www.antjeundieter.de unter der Rubrik „Film-Reise“ fortlaufend nach Jahreszahl und Monat geordnet und können auch als PDF-Datei herunter geladen werden.

Im Galionsfiguren-Saal des Altonaer Museums wurde am 14. Januar 2016 der Film „Unser gemeinsamer Widerstand“ gezeigt.

Flyer und Plakat: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Flyer.pdf>

Presse-Meldung: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2016.01-Pressemitteilung.pdf>

Begleitexponate in der Säulenhalle: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/10-Plakate1.pdf>

Fotos zum Film: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Fotos.pdf>

Presse-Berichte:

.) Erster Mopo Pressehinweis vom 21.12.2015:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Mopo1.pdf>

.) Elbe Wochenblatt Pressemeldung vom 30.12.2015:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Elbe-Wochenblatt1.pdf>

.) Norddeutsche Rundschau Pressemeldung vom 30.12.2015:

[http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Norddeutsche-Rundschau-
Pressemeldung.pdf](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Norddeutsche-Rundschau-
Pressemeldung.pdf)

.) Jour Fix – Info vom 29.12.2015:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Jour-Fixe-Film-Info.pdf>

.) Online-Zeitung Schattenblick Pressemeldung vom 23. 12. 2015:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Schattenblick.pdf>

.) Online-Zeitung scharf links Pressemeldung vom 20.12.2015:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/scharf-links.pdf>

.) Wilstersche Zeitung Pressemeldung vom 30.12.2015:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Wilsterscher-Zeitung.pdf>

.) Zweite Mopo Pressemeldung vom 13. Januar 2016:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Hamburger-Morgenpost-2..pdf>

.) Junge Welt, Veranstaltungshinweis vom 13. Januar 2016:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/junge-Welt.pdf>

.) Junge Welt Pressemeldung vom 14.01.2016:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Junge-Welt-2..pdf>

.) TAZ-Nord unter FSHORTCUTS Pressemeldung:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/TAZ-Nord.pdf>

Veranstalter: Anti-AKW-Video-Gruppe der BI Altonaer Museum bleibt!

Nach der Veranstaltung richteten wir diese Danksagung an das Altonaer Museum:

„Liebe Vanessa, Ursula, Ingrid und auch alle Beteiligten,

auf unserem ersten BI-Treffen nach der Veranstaltung vom 14. Januar 2016 im AM wurde besprochen, Euch den Dank des BI-Treffens und der Videogruppe zu übermitteln.

Die Veranstaltung war seitens aller Beteiligten des Museums – wirklich bestens organisiert. Hier geht unser Dank auch an Inka für ihre optimale technische Betreuung. Auch die 10 Begleitexponate zum Film in der Säulenhalle wurden von den Besuchern interessiert wahrgenommen.

Somit wurde unsere intensive Mobilisierung in den Medien

(siehe Link: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Film-im-AM.pdf>) mit einem vollen Haus an Besuchern belohnt, was nach dem Hauptfilm auch mit gebührend langem Beifall bedacht wurde. Die 120 Sitzplätze waren knapp voll besetzt.

Gut über die Hälfte hat sich dann nach der längeren Pause auch an der Diskussion beteiligt, die von dem bekannten Fotografen Hinrich Schultze in Wort und Bild aufgezeichnet wurde. Darüber wollen wir später noch gesondert berichten – ebenso über die Interviews, die zwei Reporter von der bekannten Online-Zeitung Schattenblick mit verschiedenen Teilnehmern gemacht haben. Am Schluss bringen wir schon mal eine von mehreren Stellungnahmen – hier von einer Besucherin vom BUND – Kreis Steinburg.

Also nochmal vielen Dank an alle – auch besonders an Herrn Professor Dr. Czech, der sein Wort bezüglich Vorführungsmöglichkeit dieses Anti-AKW-Films nach der

Veranstaltung vom 24. Februar 2015 wahr gemacht hat, wo unser Film über die Rettung des AM nochmal in groß ebenfalls im Gallionsfigurensaal gezeigt wurde, der ansonsten ein Jahr lang auf unserer Ausstellungs-Installation im AM gelaufen ist. Auch dafür unseren Dank.

Mal sehen, was die Zukunft noch so bringt.

Viele Grüße von allen am Projekt Beteiligten,
die beim Gelingen mitgeholfen haben –
nicht zuletzt auch bei der Mobilisierung.
i.A.: Antje und Dieter

Vorab eine von den ersten Stellungnahmen

hier von einer Frau vom BUND – Kreis Steinburg:

”Moin in die Runde,
der Film im Altonaer Museum hat mich sehr beeindruckt. Ich bin erst Anfang der 80er Jahre in den Norden gezogen und erst Atomkraftgegnerin geworden, als Brokdorf bereits im Bau war. Die Auseinandersetzungen der 70er Jahre um die Atomkraft kenne ich zwar aus vielen Filmen und Einzelberichten, aber nie habe ich sie in solch einer Konzentration erlebt. Und vieles war neu und aufschlussreich für mich. Die Heftigkeit der Zusammenstöße mit der Staatsmacht hat mich selbst überrascht. Und ich finde, dass wir u. a. der jungen Generation zeigen sollten, wie der Widerstand gegen die Atomkraft gelaufen ist, der letztendlich dazu geführt hat, dass Brokdorf das letzte Atomkraftwerk in Deutschland ist, das gebaut wurde. Und auch die eine oder der andere Aktivist*in wird sich diese Dokumentation gerne ansehen.
Viele Grüße
Gisela”

Und nachfolgend eine Zusammenfassung von Infos:

.) Vorbereitung zur Vorführung des Films im Altonaer Museum:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Film-im-AM.pdf>

.) Presse-Bericht über den Anti-AKW-Film und Diskussion am 14. Januar 2016:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Bericht-Film-im-AM.pdf>

.) Antjes Presse-Interview – vom Staat zum Widerstand: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Antjes-Interview-vom-Staat-zum-Widerstand.pdf>

.) Dieters Presse-Interview zum Thema Widerstand: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Interview-Dieter-zum-Widerstand.pdf>

.) Friedemanns Presse-Interview – Wir wollten viel mehr:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Friedemann-Ohms.pdf>

.) Presse-Interview mit Hini - Dokumentar-Fotograf Hinrich Schultze:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Interview-mit-Hini.pdf>

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden weitere Kurzfilme auf YouTube gestellt, so dass dort jetzt 5 Clips aufgerufen werden können. Diese vermitteln etwas zum 75 Minuten Film "Unser gemeinsamer Widerstand" – diesen 75 Minuten Hauptfilm allerdings stellen wir nicht auf YouTube – weil wir den vielen Quellen versprochen haben, ihn nicht unkontrolliert zu verbreiten - er wird nur kostenlos auf Veranstaltungen gezeigt - **dadurch ist er aber auch eine besondere Rarität!**

.) 2013.03 Video – „Unser gemeinsamer Widerstand“ Film-Trailer-Schluss-Szene:

<https://www.youtube.com/watch?v=VSIPJCo7d50>

.) 2016.02 Video – Antjes Begrüßung zum Film (anfangs sind Fotos) zur Vorführung „Unser gemeinsamer Widerstand“ am 14. Januar 2016 im Altonaer Museum:

<https://www.youtube.com/watch?v=TQPSV3QDvIo>

.) 2016.02 Video – Film-Diskussion "Unser gemeinsamer Widerstand" nach der Vorführung am 14. Januar 2016 im Altonaer Museum:

<https://www.youtube.com/watch?v=wTqhifSwvHo>

.) 2016.02 Video – Film-Nachwort von Fritz Storim zu "Unser gemeinsamer Widerstand": <https://www.youtube.com/watch?v=OXge3yAdNoo>

.) 2016.02 Video – Die Rettung des Altonaer Museums:

https://www.youtube.com/watch?v=g_zhvymD0Wg

Info zum Film „Unser gemeinsamer Widerstand“:

Der Film ist nicht kommerziell und kann für Vorführungen auf Veranstaltungen und in Schulen **kostenlos** angefordert werden bei: pog_kroeger@web.de

Beschreibung des Films: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Beschreibung-des-Films.pdf>

Vorführ-Info: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Info-zur-Vorf%C3%BChrung-des-Films.pdf>

Kurzer Film-Trailer auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=VSIPJCo7d50>

Blanko-Flyer+Plakat-Vorlage: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Blanko-Flyer-Plakat.pdf>

Gleichwohl kann natürlich für die Raumnutzung Eintritt genommen werden.

Solidarische Grüße

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de



Anti-AKW Video - Gruppe der BI



Neben der Rubrik "**Film-Reise**" gibt es auf unserer Webseite www.antjeundieter.de noch die Rubrik "**Plakate**" mit Exponaten zum Film sowie die Rubriken "**Politische Berichte**", "**Gast-Beiträge**" und "**XY-Beiträge**".

Auf der Veranstaltung wurde auch auf die Brokdorf-Demo vom 24. April 2016 hingewiesen – anlässlich des 30. Jahrestages des Atom-GAUs in Tschernobyl vom 26. April 1986. Dazu die Unterzeichner/Unterstützer des Demo-Aufrufs unter diesem Link: <http://akw-brokdorf-abschalten.de/unterstuetzer-2016/>

Die Pressemitteilung zur **Einladung** zum 14. Januar 2016:

Die Videogruppe der „BI: Altonaer Museum bleibt!“ zu Gast im Altonaer Museum zeigt ihren Dokumentarfilm zur Anti-AKW-Bewegung mit dem Titel: „Unser gemeinsamer Widerstand“ - Filmpräsentation mit anschließender Diskussion im Galionsfigurensaal des Altonaer Museums am Donnerstag, den 14. Januar 2016, um 19 Uhr - Eintritt 5 €.

Dieser Film über die Anti-AKW-Bewegung zeigt auf eindrucksvolle und besonders spannende Weise den jahrzehntelangen Kampf gegen die Atomenergie in Deutschland und zwar alle Aktionsformen ohne Wertung nebeneinander. Zigtausend Akteure sind bei ihren Aktionen an Bauzäunen und Bahntrassen zu sehen - von den 70er Jahren bis heute. Bilder von Kundgebungen, Sabotageakten, Protesten sowie von jeder nur erdenklichen Form des Widerstandes und der politischen Auseinandersetzung der größten außerparlamentarischen Bewegung in der Bundesrepublik wechseln sich in rasanter Folge ab. Die Auseinandersetzung besteht weiterhin.

In dem 75-minütigen Querschnitt des nicht kommerziellen Films erzählen die Filmemacher als Aktivistinnen und Aktivisten über den Widerstand, in den sie auch direkt eingebunden waren und noch sind. Der Film wurde anlässlich des GAUs in Fukushima am 12. März 2011 von einer eigenständigen Videogruppe innerhalb der Bürgerinitiative "Altonaer Museum bleibt!" 2012 produziert. Der Film macht Mut, sich zu wehren - gegen die Atomenergie und ihre Folgen.

Seit Februar 2013 wird der Film in teils namhaften Kultureinrichtungen vieler Städte gezeigt und auch schon im Ausland, in Burren/Frankreich, an Universitäten in Japan in Tokio und Kyoto und Warschau/Polen sowie demnächst in Indien, so musste er jetzt naturgemäß auch zum Altonaer Museum kommen, mit dem die BI, als es um die Rettung dieses Museums ging, auch **ihren Ursprung verbindet**.

Zum Einstieg singt die in Altona vielen bekannte Straßenmusikerin **Jana Nitsch** ihr Lied: „**Ich werde an Orte geweht, die ich noch nie gesehen habe**“. Im Anschluss diskutiert die Videogruppe mit dem Publikum über den Film und über die aktuelle Entwicklung der Anti-AKW-Bewegung sowie die Gefahren der radioaktiven Bestrahlung jetzt u. in Zukunft, **moderiert von Friedemann Ohms**.

Kontakt: für das Altonaer Museum: Ursula Richenberger, **Tel. 428 135 – 2222**, für die Videogruppe der BI „Altonaer Museum bleibt!“:

Dieter Kröger u. Antje Kröger-Voss, HH, Ottenser Hauptstr.14, **Tel.: 39903 812**

Erstmals zeigt ein Dokumentarfilm voller Spannung die verschiedensten Widerstandsformen in der Anti-AKW-Bewegung an Orten wie Wyhl, Gorleben, Grohnde Brokdorf, Wackersdorf u.a. gleichwertig nebeneinander. **Der Filmtitel:**

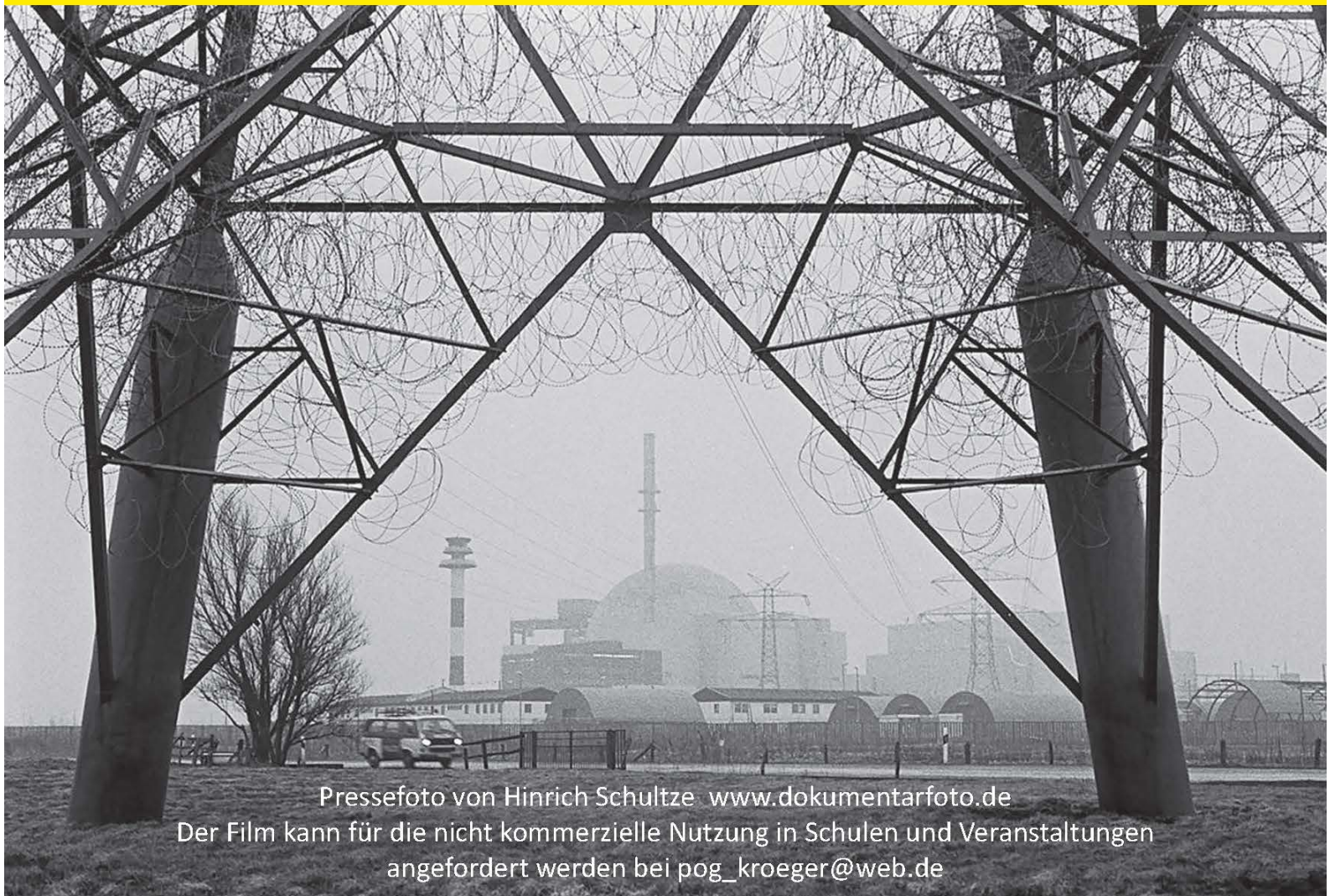
Unser gemeinsamer Widerstand

Der Film regt zu einer anschließenden inhaltlichen Diskussion an!



Die Videogruppe der „Bl Altonaer Museum bleibt!“ zeigt **am Donnerstag, 14. Januar 2016, 19.00 Uhr** (Eintritt 5€) im Galionsfigurensaal des Altonaer Museum ihren Dokumentarfilm mit anschließender Diskussion

Im Vorspann singt Jana Nitsch ihr Lied mit der Aussage: „Ich werde an Orte geweht, die ich noch nie gesehen habe.“ In der Tat sind Szenen von Widerstandsaktionen zu sehen, die noch nie zuvor gezeigt wurden. Das sollte in der Geschichte nicht vergraben werden und weiter wirken! Die Bürgerinitiative „Altonaer Museum bleibt!“ hat das Anti-AKW-Thema ein Jahr lang als Ausstellungsprojekt betrieben. Der Film wurde von einer „eigenständigen Videogruppe“ innerhalb der BI gemacht.



Pressefoto von Hinrich Schultze www.dokumentarfoto.de

Der Film kann für die nicht kommerzielle Nutzung in Schulen und Veranstaltungen angefordert werden bei pog_kroeger@web.de